



Vor Montagebeginn und Inbetriebnahme bitte diese Montageanleitung sorgfältig lesen.

Wenn die Montageanleitung nicht befolgt wird, entfällt die Gewährleistung

Alle Arbeiten an der Anlage dürfen nur von unterwiesenen Personen durchgeführt werden.

Zur Einweisung der Monteure veranstalten wir regelmäßig Fachkurse.

Achtung! Alle Arbeiten, die ein Öffnen der Regelung erfordern, dürfen nur von Fachkräften vorgenommen werden (lt. VDE 0105, Teil 1). Der Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) ist bei diesen Arbeiten abzuschalten.

Inhalt

Anbau der Viessmann Trimatik an den Kessel und Einbau der Fühler und Sensoren siehe Montageanleitung des betreffenden Kessels.

Anlieferungszustand	Seite 2
Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer	Seite 2
Netzanschluß der Viessmann Trimatik	Seite 2
Brenneranschluß	Seite 2
Kesseltemperatursensor	Seite 2
Außentemperatursensor	Seite 2
Heizkreispumpe	Seite 3
Anschluß der Warmwasserbereitung	Seite 4
Wichtiger Hinweis für Anlagen ohne Warmwasserbereitung	Seite 4
Einbau und Anschluß des Speichertemperatursensors	Seite 4
Anschluß der Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung	Seite 4
Warmwasserbereitung auch bei Nachtbetrieb	Seite 4
Aufheben der Vorrangschaltung der Warmwasserbereitung	Seite 4
Brauchwassertemperatur von 30°C bis 80°C	Seite 5
Betrieb des Edelstahl-Kessels in Verbindung mit einem Kessel für feste Brennstoffe	Seite 5

Fernbedienungsgerät-WS	Seite 5
Fernbedienungsgerät-RS	Seite 5
Anschluß einer zusätzlichen Heizkreisregelung	Seite 6
Anschluß des Abgasklappenmotors	Seite 6
Anschluß eines externen Störmeldesignals	Seite 6
In- und Außerbetriebnahme der Viessmann Trimatik	Seite 6
Einregulierung der Viessmann Trimatik	Seite 7
Überprüfung der Regelung	Seite 8
Überprüfung der Sensoren	Seite 8
Funktionsänderungen an der Viessmann Trimatik	Seite 8
Steckeranschlußplan der Viessmann Trimatik für Halbautomaten	Seite 10
Steckeranschlußplan der Viessmann Trimatik für Vollautomaten	Seite 11
Umstellung des Temperaturreglers zum Betrieb über 75°C	Seite 12

Die Viessmann Trimatik ist eine außentemperaturabhängige elektronische Kesselregelung zur gleitenden Betriebsweise des Kessels mit eingebauter Speicherregelung.

Die Viessmann Trimatik paßt die Kesselwassertemperatur (= Heizungsvorlauftemperatur) automatisch stufenlos der jeweiligen Außentemperatur an.
 Gemäß § 7 Abs. 2 der Heizungsanlagen-Verordnung muß die raumweise Temperaturregelung der Heizung durch Thermostatventile erfolgen.

Auszug aus unseren Gewährleistungsbedingungen
 Keine Gewährleistung wird übernommen für Schäden, die aus nachfolgenden Gründen entstanden sind:
 Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder Dritte, Nichtbeachtung der Betriebs- und Wartungsanleitungen sowie unsachgemäße Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten durch den Käufer oder Dritte einschließlich der Einbringung von Teilen fremder Herkunft.
 Die Viessmann Trimatik ist weitgehend steckerfertig verdrahtet. Das spart Montagearbeit und vermeidet

Verdrahtungsfehler. Bei Änderungen an der Regelung, an der Verdrahtung der Regelung sowie bei Verdrahtungsfehlern nach Abbau von Steckern entfällt die Gewährleistung.

Anlieferungszustand

Viessmann Trimatik, Außentempersensor, Kesseltempersensor und Speichertempersensor sind in einem Karton verpackt.

Je nach Bestellung, separat verpackt:

- 1 Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung,
- 1 oder mehrere Verlängerungskabel für Pumpen,
- 1 oder mehrere Verlängerungskabel für Speichertempersensor,
- 1 Speicherregelung zum Anschluß einer elektrischen Heizmatte,
- 1 Betriebsstundenzähler,
- 1 Fernbedienungsgerät-WS oder -RS und
- 1 Abgasklappenmotor.

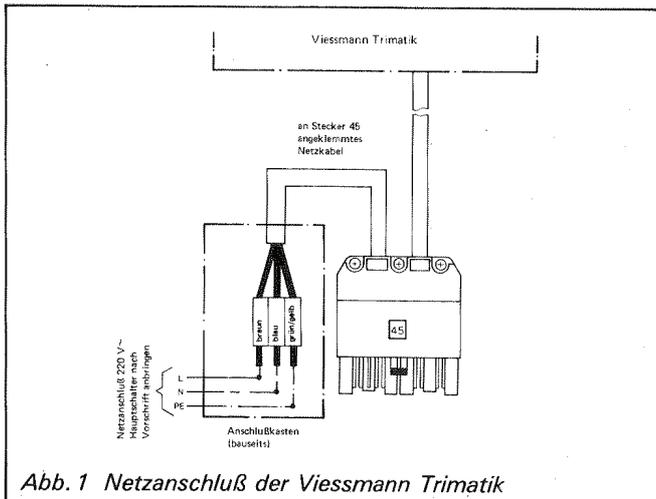


Abb. 1 Netzanschluss der Viessmann Trimatik

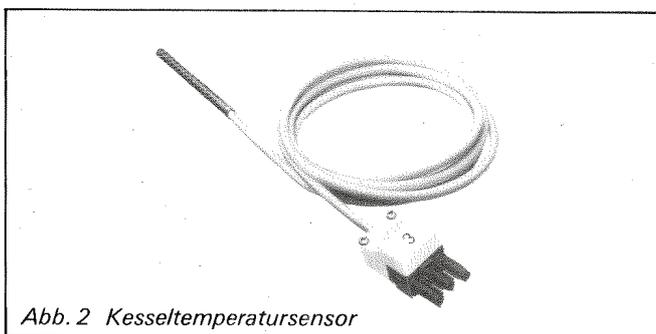


Abb. 2 Kesseltempersensor

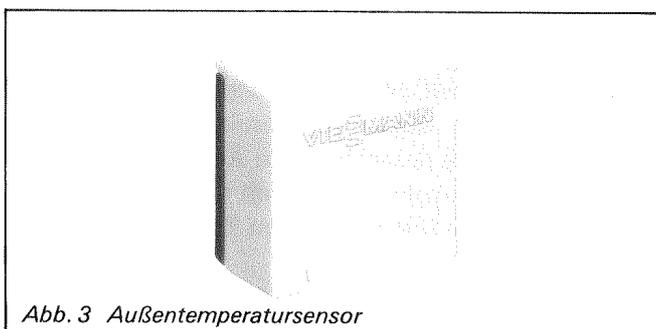


Abb. 3 Außentempersensor

Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer

In der Viessmann Trimatik sind ein Temperaturregler und ein Sicherheitstemperaturbegrenzer enthalten.

Der Temperaturregler ist in die Frontplatte (unter der Abdeckung) eingebaut und von 50 bis 75°C stufenlos einstellbar (obere Temperaturbegrenzung).

Die Kesselwassertemperatur wird durch die Viessmann Trimatik automatisch entsprechend der Außentemperatur geregelt und wird **nach oben** durch den am Temperaturregler eingestellten Wert begrenzt. Wenn bei kalter Witterung die höchste Kesselwassertemperatur benötigt wird, dann muß der Regler auf oberem Anschlag stehen.

Der eingebaute Sicherheitstemperaturbegrenzer ist im Anlieferungszustand auf 100°C eingestellt. Eine Umstellung ist nicht möglich.

Netzanschluss der Viessmann Trimatik

Bitte die örtlichen und VDE-Vorschriften beachten!

Überprüfen, ob die Zuleitung für den Aufstellungsraum vorschriftsmäßig mit max. 6 A abgesichert und mit einem Hauptschalter versehen ist.

Die Adern „L“ und „N“ dürfen nicht vertauscht werden (Abb. 1).

Brenneranschluß

Das Gassteuergerät bzw. den Gasfeuerungsautomaten an die Viessmann Trimatik anschließen; dazu die Steckverbindung **41** zusammenstecken. **Die Steckverbindung ist so weit zusammenzustecken, bis sie hörbar einrastet.**

Bei Halbautomaten das Gassteuergerät am Sicherheitstemperaturbegrenzer anschließen; dazu die entsprechenden Steckverbindungen (Flachstecker) zusammenstecken.

Kesseltempersensor (Abb. 2)

Anschluß des Kesseltempersensors an die Viessmann Trimatik

Den Kesseltempersensor an die Viessmann Trimatik anschließen; dazu die Steckverbindung **3** zusammenstecken. **Die Steckverbindung ist so weit zusammenzustecken, bis sie hörbar einrastet.**

Außentempersensor (Abb. 3)

Anbau des Außentempersensors

Für die Anbringung des Außentempersensors eignet sich erfahrungsgemäß die Nord- oder Nordwestwand. Wenn der Heizkessel jedoch beispielsweise nur den südlichen Teil des Gebäudes beheizt, so ist auch der Außentempersensor an der Südseite zu montieren. Der Außentempersensor sollte 2 bis 2,5 m über dem Boden, für mehrgeschossige Gebäude etwa in der oberen Hälfte des zweiten Geschosses angebracht wer-

den. Dabei ist darauf zu achten, daß der Außentemperatursensor nicht über Fenstern, Türen und Luftabzügen und nicht unmittelbar unter einem Balkon oder der Dachrinne angebracht wird.

Die Kabellänge zum Außentemperatursensor darf 75 m nicht überschreiten (bei einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer). Das Kabel zum Außentemperatursensor darf nicht unmittelbar mit 220 V/380 V Leitungen zusammen verlegt werden.

Es ist ein 2-adriges Kabel (z. B. NYM-O 2 × 1,5 mm²) erforderlich.

1. Die beiden Befestigungsklammern an der Unterseite des Gehäuses mit einem Schraubendreher aus der Arretierung hebeln und die Kappe nach oben wegnehmen (Abb. 4).

2. Die Kunststofftülle in die Bohrung im Sockel stecken (in beiden Bohrungen müssen die Kunststofftüllen eingesetzt sein).

Den Sockel mit den beiden Schrauben so an der Wand befestigen, daß die Kabeleinführung nach unten zeigt (Abb. 5).

Achtung! Der Außentemperatursensor darf nicht eingeputzt werden. Wenn der Außentemperatursensor auf eine unverputzte Wand montiert wird, muß der Sockel entweder auf Abstand montiert werden oder der Sensor vor dem Verputzen nochmals demontiert werden.

3. Die Kabeltülle auf das Kabel stecken und in den Sockel schieben.

Das Kabel an die beiden Anschlußklemmen anschließen. Die Adern sind vertauschbar (Abb. 5).

4. Die Kappe am oberen Sockelrand einhängen und auf die Kappe drücken, bis die Befestigungsklammern im Sockel eingerastet sind (Abb. 6).

5. Es ist darauf zu achten, daß die Haube nicht mit Farbe überstrichen wird.

Anschluß des Außentemperatursensors an die Viessmann Trimatik

1. Anschlußkabel vom Außentemperatursensor (2-adrig) in Stecker **1** entsprechend Abb. 7 anschließen. Die Adern sind vertauschbar.

2. Den Außentemperatursensor an die Viessmann Trimatik anschließen; dazu die Steckverbindung **1** zusammenstecken. **Die Steckverbindung ist so weit zusammenzustecken, bis sie hörbar einrastet.**

Anschluß der Heizkreispumpe

Max. anschließbare Heizkreisumpfenleistung: 880 W Leistungsaufnahme.

Für den Anschluß der Heizkreispumpe ist ein 3-adriges Kabel (z. B. NYM-J 3 × 1,5 mm²) erforderlich.

1. Anschlußkabel von der Heizkreispumpe in Stecker **20**

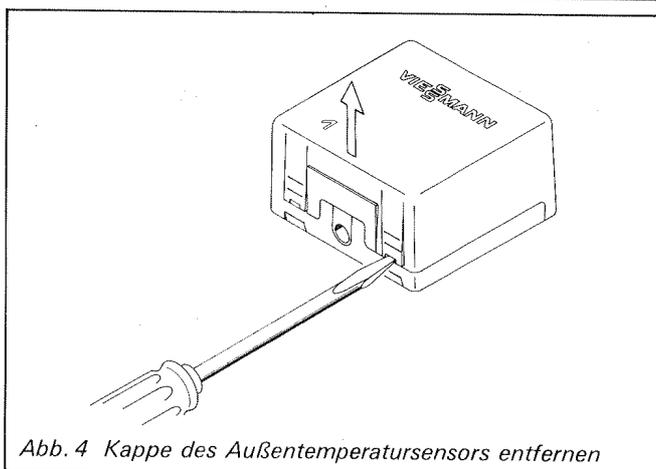


Abb. 4 Kappe des Außentemperatursensors entfernen

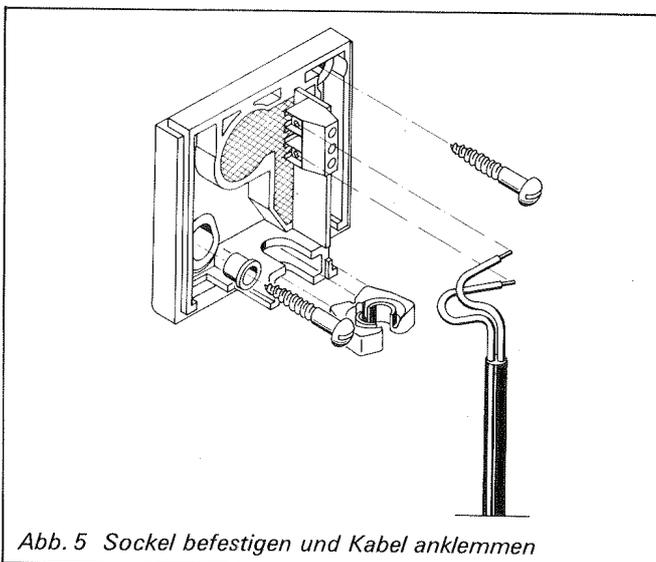


Abb. 5 Sockel befestigen und Kabel anklennen

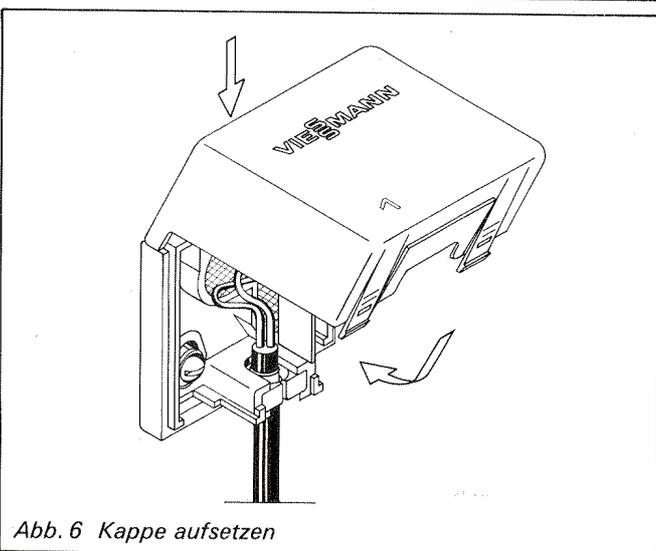


Abb. 6 Kappe aufsetzen

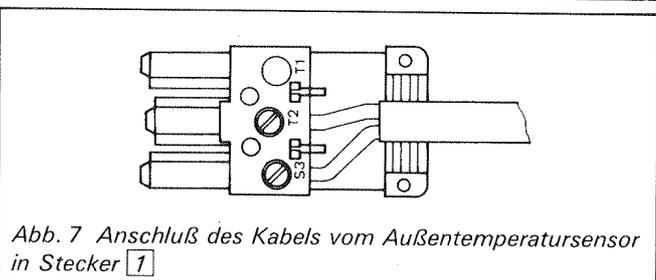


Abb. 7 Anschluß des Kabels vom Außentemperatursensor in Stecker **1**

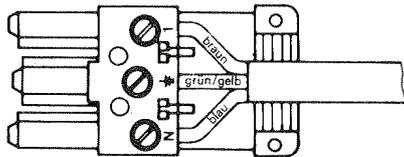


Abb. 8 Anschluß des Kabels von der Heizkreispumpe in Stecker 20

entsprechend Abb. 8 anschließen.

2. Die Heizkreispumpe an die Viessmann Trimatik anschließen; dazu die Steckverbindung 20 zusammenstecken. **Die Steckverbindung ist so weit zusammenzustecken, bis sie hörbar einrastet.**

Während der Warmwasserbereitung (Leuchtdiode „BWA“ leuchtet) wird die Heizkreispumpe abgeschaltet.

Anschluß der Warmwasserbereitung (beim Edelstahl-Kessel mit Speicher-Wassererwärmer)

Die Viessmann Trimatik ist generell mit Speicherregelung ausgerüstet.

Wichtiger Hinweis für Anlagen ohne Warmwasserbereitung

Bei Anlagen ohne Warmwasserbereitung darf der mitgelieferte Speichertemperatursensor (Abb. 9) **nicht** an den Stecker 5 am Kabel von der Viessmann Trimatik angeschlossen werden.

Die Stellung des Drehknopfes „☐“ an der Viessmann Trimatik hat dann keinen Einfluß auf die Heizung.

Bitte beachten: Bei der Inbetriebnahme oder nach einem Spannungsausfall bleibt die Heizkreispumpe für ca. 4 Minuten außer Betrieb (siehe hierzu „Funktionsänderungen an der Viessmann Trimatik“ Seite 8).



Abb. 9 Speichertemperatursensor

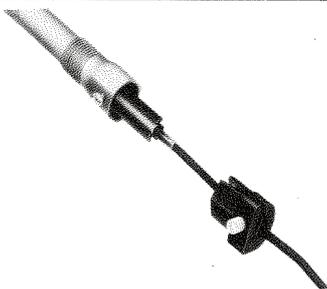


Abb. 10 Einbau des Speichertemperatursensors mit Kunststoffführung

Den Speichertemperatursensor für evtl. spätere Nachrüstung mit einer Warmwasserbereitung aufbewahren. Dann ist der Speichertemperatursensor entsprechend dieser Montageanleitung der Viessmann Trimatik einzubauen und anzuschließen.

Einbau und Anschluß des Speichertemperatursensors (Abb. 9)

1. Speichertemperatursensor durch die Kunststoffzugentlastung führen (Abb. 9).
2. Sensorspitze in die Kunststoffführung einklemmen (Abb. 9) und so weit wie möglich in die eingedichtete Tauchhülse des Speicher-Wassererwärmers einschieben (Abb. 10).
3. Zugentlastung bis zum Anschlag in die Tauchhülse stecken, seitliche Schraube an der Tauchhülse anziehen, und Kunststoffschraube an der Zugentlastung eindrehen.
4. Den Speichertemperatursensor an die Viessmann Trimatik anschließen; dazu die Steckverbindung 5 zusammenstecken. **Die Steckverbindung ist so weit zusammenzustecken, bis sie hörbar einrastet.**

Wenn die Länge des Kabels vom Speichertemperatursensor nicht ausreicht, sind entsprechende Verlängerungskabel mit Steckern lieferbar.

Falls der Speicher-Wassererwärmer mit einer Speicherregelung zum Anschluß einer elektrischen Heizmatte ausgerüstet ist: die Speicherregelung an die Viessmann Trimatik anschließen; dazu die Steckverbindung 5 zusammenstecken. Der Speichertemperatursensor (Abb. 9) wird dann nicht benötigt.

Anschluß der Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung

Die Umwälzpumpe an die Viessmann Trimatik anschließen; dazu die Steckverbindung 21 zusammenstecken. **Die Steckverbindung ist so weit zusammenzustecken, bis sie hörbar einrastet.**

Wenn die Länge des Kabels von der Umwälzpumpe nicht ausreicht, sind entsprechende Verlängerungskabel mit Steckern lieferbar.

Über die Speicherregelung ist die Brauchwassererwärmung gegenüber der Raumbeheizung im Vorrang geschaltet.

Bei Nachtbetrieb (Leuchtdiode „☐“ leuchtet) erfolgt keine Warmwasserbereitung.

Warmwasserbereitung auch bei Nachtbetrieb

Auch während des Nachtbetriebs kann Warmwasserbereitung erfolgen. Siehe hierzu „Funktionsänderungen an der Viessmann Trimatik“ Seite 8.

Aufheben der Vorrangschaltung der Warmwasserbereitung

Die Vorrangschaltung der Warmwasserbereitung kann

aufgehoben werden (Dauerbetrieb der Heizkreispumpe). Siehe hierzu „Funktionsänderungen an der Viessmann Trimatik“ Seite 8.

Brauchwassertemperatur von 30°C bis 80°C

Die Brauchwassertemperatur ist von 10°C bis 60°C einstellbar.

Es kann ein höherer Einstellbereich gewählt werden. Siehe hierzu „Funktionsänderungen an der Viessmann Trimatik“ Seite 8; dabei sind die Heizungsanlagen-Verordnung und die max. zul. Brauchwassertemperatur des Speicher-Wassererwärmers zu beachten.

Außerdem muß der Temperaturregler der Viessmann Trimatik (Drehknopf „TR“) zum Betrieb bis 87°C umgestellt werden (siehe Seite 12).

Betrieb des Edelstahl-Kessels in Verbindung mit einem Kessel für feste Brennstoffe

Wenn in der Heizungsanlage zusätzlich ein Kessel für feste Brennstoffe installiert ist, muß zur Brauchwassererwärmung die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung sofort eingeschaltet werden, da bei Betrieb des Kessels für feste Brennstoffe die Kesselwassertemperatur des Edelstahl-Kessels niedriger als 42°C sein kann. Siehe hierzu Absatz „Funktionsänderungen an der Viessmann Trimatik“ Seite 8.

Fernbedienungsgerät-WS (falls vorhanden)

Am Fernbedienungsgerät-WS (Abb. 11) sind die ge-

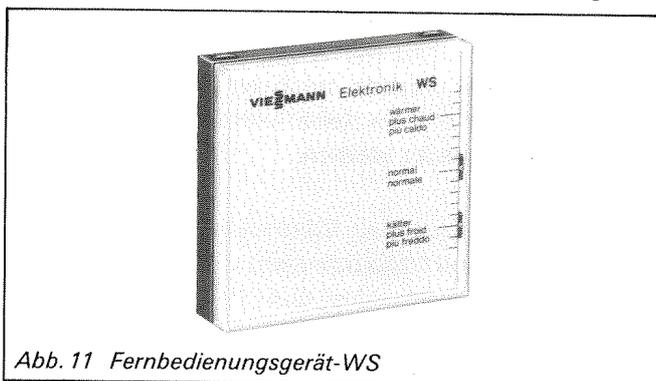


Abb. 11 Fernbedienungsgerät-WS

wünschte Tagestemperatur (roter Schiebeknopf) und Nachttemperatur (blauer Schiebeknopf) von einem beliebigen Raum aus einstellbar. Die Drehknöpfe „*“ und „C“ an der Viessmann Trimatik sind dann ohne Funktion.

Das Fernbedienungsgerät-WS kann an beliebiger Stelle im Gebäude angebracht werden.

Die Kabellänge zum Fernbedienungsgerät-WS darf 100 m nicht überschreiten (bei einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer). Das Kabel zum Fernbedienungsgerät darf nicht unmittelbar mit 220 V/380 V Leitungen zusammen verlegt werden.

Es ist ein 3-adriges Kabel (z. B. NYM-O 3 × 1,5 mm²) ohne Ader grün/gelb erforderlich.

1. Anschlußkabel vom Fernbedienungsgerät-WS in Stecker 58 entsprechend Abb. 12 anschließen.

2. Das Fernbedienungsgerät-WS an die Viessmann Trimatik anschließen; dazu die Steckverbindung 58 zusammenstecken. **Die Steckverbindung ist so weit zusammenzustecken, bis sie hörbar einrastet.**

3. Hauptschalter abschalten.

4. Zwei Schrauben in den Löchern an der Vorderseite der Schaltuhr losschrauben, und Schaltuhr herausziehen.

5. Schalter „S1.1“ und „S1.2“ auf der Leiterplatte (Abb. 18 auf Seite 8) nach unten (offen) stellen (Abb. 13).

Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Fernbedienungsgerät-RS (falls vorhanden)

Am Fernbedienungsgerät-RS (Abb. 14 auf Seite 6) sind

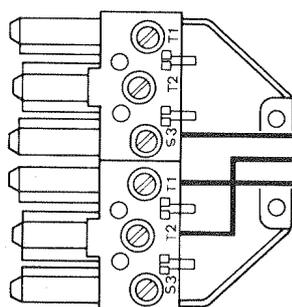
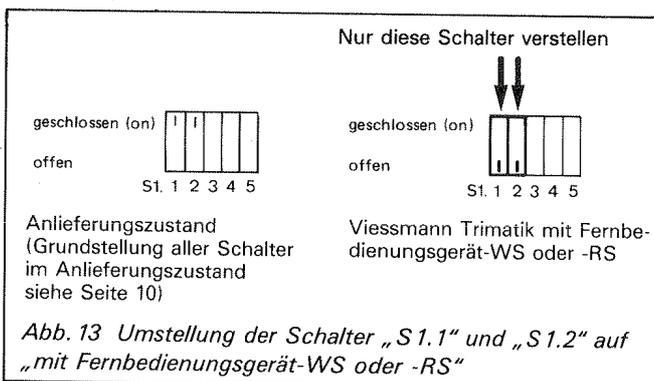
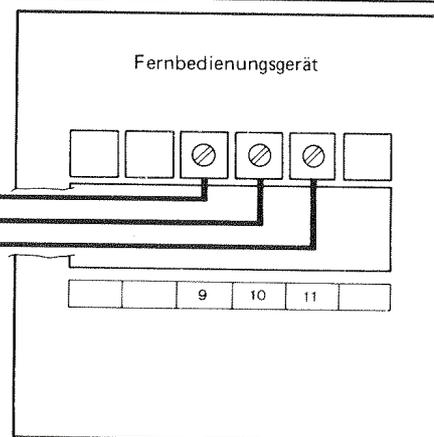


Abb. 12 Anschluß des Kabels vom Fernbedienungsgerät-WS oder -RS in Stecker 58



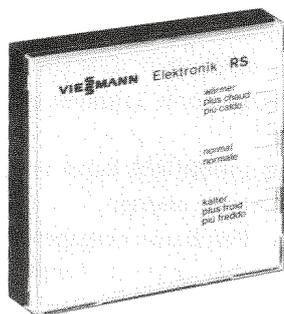


Abb. 14 Fernbedienungsgerät-RS

die gewünschte Tagestemperatur (roter Schiebeknopf) und Nachttemperatur (blauer Schiebeknopf) vom Hauptwohnraum aus einstellbar. Die Drehknöpfe „*“ und „C“ an der Viessmann Trimatik sind dann ohne Funktion.

Außerdem hat das Fernbedienungsgerät-RS einen eingebauten Raumtemperatursensor, mit dem die Raumtemperatur gemessen und eine evtl. erforderliche Korrektur der Vorlauftemperatur bewirkt wird.

Das Fernbedienungsgerät-RS ist im Hauptwohnraum an der Innenwand, gegenüber den Radiatoren, jedoch nicht in Regalen, Nischen, in unmittelbarer Nähe von Türen oder in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Sonne, Kamin, Fernsehgerät usw.) anzubringen. In dem Raum, in dem sich das Fernbedienungsgerät „Elektronik RS“ befindet, müssen die Thermostatventile der Heizkörper immer ganz geöffnet sein.

Die Kabellänge zum Fernbedienungsgerät-RS darf 100 m nicht überschreiten (bei einem Leiterquerschnitt von 1,5 mm² Kupfer). Das Kabel zum Fernbedienungsgerät darf nicht unmittelbar mit 220 V/380 V Leitungen zusammen verlegt werden.

Es ist ein 3-adriges Kabel (z. B. NYM-O 3 × 1,5 mm²) ohne Ader grün/gelb erforderlich.

1. Anschlusskabel vom Fernbedienungsgerät-RS in Stecker [58] entsprechend Abb. 12 auf Seite 5 anschließen.
2. Das Fernbedienungsgerät-RS an die Viessmann Trimatik anschließen; dazu die Steckverbindung [58] zusammenstecken. **Die Steckverbindung ist so weit zusammenzustecken, bis sie hörbar einrastet.**
3. Hauptschalter abschalten.
4. Zwei Schrauben in den Löchern an der Vorderseite der Schaltuhr losschrauben, und Schaltuhr herausziehen.
5. Schalter „S1.1“ und „S1.2“ auf der Leiterplatte (Abb. 18 auf Seite 8) nach unten (offen) stellen (Abb. 13 auf Seite 5). Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Anschluß einer zusätzlichen Heizkreisregelung

Die Heizkreisregelung an die Viessmann Trimatik anschließen; dazu die 6-polige Steckverbindung [45] zusammenstecken. Damit ist die Heizkreisregelung an das Netz angeschlossen. **Die Steckverbindung ist so weit zusammenzustecken, bis sie hörbar einrastet.**

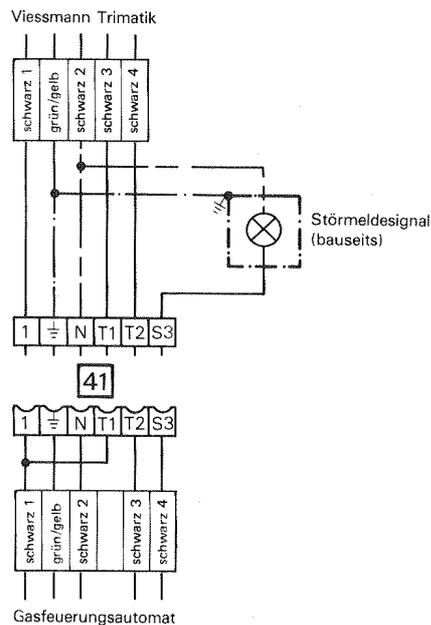


Abb. 15 Anschluß eines externen Störmeldesignals (nur bei Vollautomaten)

Anschluß des Abgasklappenmotors (falls vorhanden)

Der Abgasklappenmotor ist werkseitig fertig verdrahtet und mit einem Stecker [53] versehen. Der Netzanschluß und der Anschluß der Steuerleitung erfolgt über die Steckverbindung [53] am Kabel von der Viessmann Trimatik. Die Stecker sind mit Aufklebern gekennzeichnet. Im Abgasklappenmotor ist ein Wahlschalter eingebaut, über den die Abgasklappe automatisch betrieben oder ständig geöffnet werden kann.

Bei Kesseln, die ohne motorisch gesteuerte Abgasklappe betrieben werden, muß der Blindstecker [53] auf den Stecker [53] am Kabel von der Viessmann Trimatik aufgesteckt bleiben.

Anschluß eines externen Störmeldesignals, falls gewünscht (nur bei Vollautomaten)

Ein externes Störmeldesignal (220 V~) ist wie folgt anzuschließen:

1. Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) abschalten.
2. Anschlusskabel des Störmeldesignals in Stecker [41] der Viessmann Trimatik entsprechend Abb. 15 anschließen.

In- und Außerbetriebnahme der Viessmann Trimatik siehe Betriebsanleitung

Bei Inbetriebnahme ist zu beachten:

1. Alle elektrischen Anschlüsse nochmals überprüfen.
2. An der Schaltuhr momentane Uhrzeit einstellen.
3. Bei der ersten Inbetriebnahme wird der Kessel durch die Vorrangschaltung der Warmwasserbereitung eingeschaltet, die Heizkreispumpe der Anlage bleibt außer Betrieb (auch wenn kein Speicher-Wassererwärmer ange-

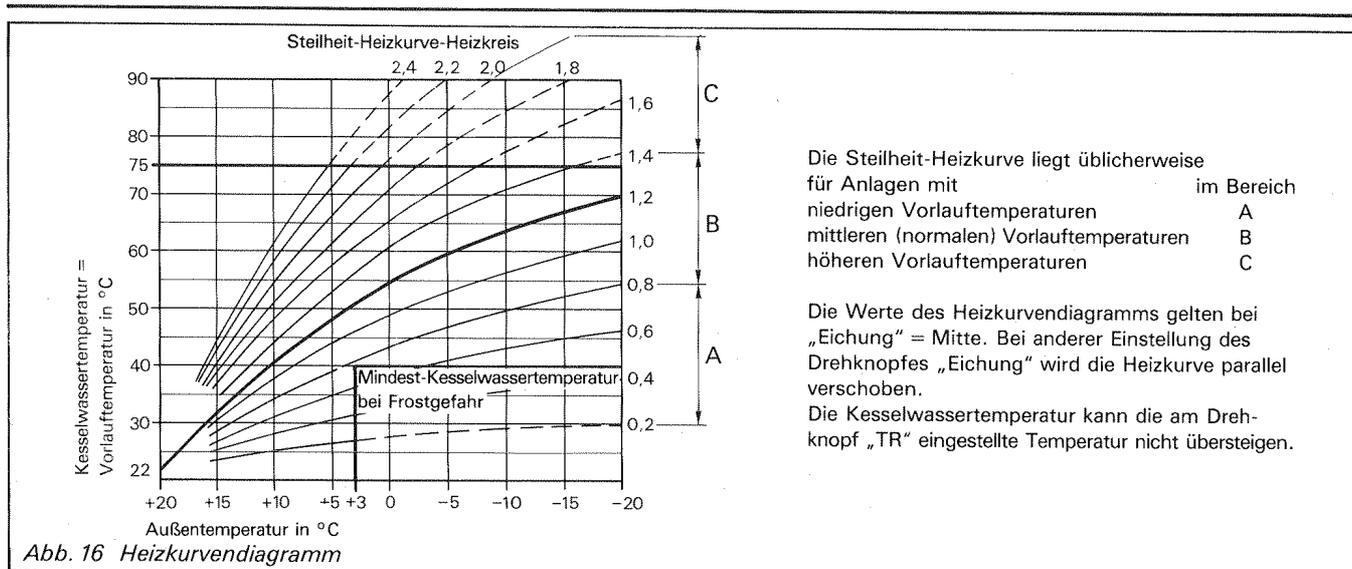


Abb. 16 Heizkurvendiagramm

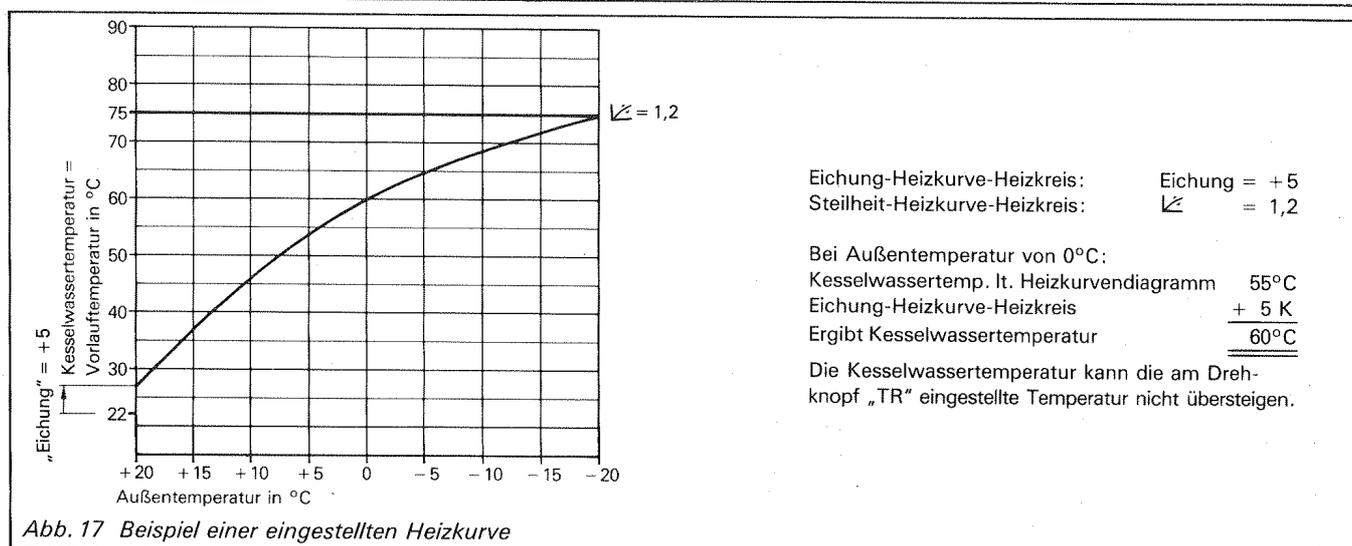


Abb. 17 Beispiel einer eingestellten Heizkurve

geschlossen ist), und die Regelung der Kesselwassertemperatur entsprechend der Außentemperatur ist überbrückt, solange der Speicher-Wassererwärmer beheizt wird (Leuchtdiode „BWA“ leuchtet). **Etwa 4 Minuten nach dem die eingestellte Brauchwassertemperatur erreicht ist, werden die Umwälzpumpe für die Speicherbeheizung abgeschaltet und die Heizkreispumpe eingeschaltet** (siehe hierzu „Funktionsänderungen an der Viessmann Trimatik“ Seite 8). Zur Verkürzung der Speicherbeheizung kann bei der Inbetriebnahme der Drehknopf „ E “ vorübergehend auf einen niedrigeren Wert gestellt werden.

4. Drehrichtung der Heizkreispumpe prüfen, und gegebenenfalls entsprechend den Angaben des Pumpenherstellers ändern.

5. Funktionskontrolle des Fernbedienungsgerätes (falls vorhanden) durchführen.

Bei Tagesbetrieb der Viessmann Trimatik muß der Brenner durch Verstellen des roten Schiebeknopfes am Fernbedienungsgerät ein- bzw. abgeschaltet werden.

Bei Nachtbetrieb muß der Brenner durch Verstellen des blauen Schiebeknopfes am Fernbedienungsgerät ein- bzw. abgeschaltet werden.

Einregulierung der Viessmann Trimatik

1. Mit dem Drehknopf „ K “ wird die Heizkurve nach dem Heizkurvendiagramm (Abb. 16) eingestellt. Mit dem Drehknopf „Eichung“ kann die Heizkurve zur Anpassung an die baulichen Gegebenheiten parallel verschoben werden (Abb. 17). Der Drehknopf „Eichung“ befindet sich im Gehäuse der Viessmann Trimatik unter der Schaltuhr.

Im Anlieferungszustand ist der Drehknopf „ K “ auf „1,2“ und der Drehknopf „Eichung“ auf „0“ gestellt. Dieses entspricht einer Kesselwassertemperatur von ca. 70°C bei -20°C Außentemperatur. Andere Einstellungen können entsprechend der Dimensionierung der Heizung vorgenommen werden.

Änderung der Einstellung „Eichung“:

- Hauptschalter abschalten.
- Zwei Schrauben in den Löchern an der Vorderseite

der Schaltuhr losschrauben, und Schaltuhr herausziehen.
 c) Drehknopf „Eichung“ (Abb. 18) auf gewünschten Wert einstellen.

2. Überprüfen, ob sich die Kesselwassertemperatur entsprechend den Einstellungen „ \angle “ und „Eichung“ einstellt. Der Heizprogramm-Wahlschalter muß hierbei auf Stellung „*“ und der Drehknopf „*“ muß in Mittelstellung stehen.

Abweichungen von den gewünschten Werten, die sich im Betrieb der Anlage herausstellen sollten, können entsprechend der Tabelle in der Betriebsanleitung ausgeglichen werden.

Bitte beachten, daß die Raumtemperatur von den Thermostatventilen beeinflusst wird.

Die Abhängigkeit der Kesselwassertemperatur von der Außentemperatur ist dem Heizkurvendiagramm (Abb. 16)

Erkennen und Beheben von Störungen siehe Betriebsanleitung

zu entnehmen.

Überprüfung der Regelung

Zur Überprüfung der Regelung über den Außentempersensordanschluß mit einem Simulator müssen folgende Werte (Warmwerte) eingestellt werden:

- +20°C $\hat{=}$ 104 Ω
- 0°C $\hat{=}$ 130 Ω
- 20°C $\hat{=}$ 144 Ω

Beim Kessel- und Speichertempersensordanschluß sind die auf dem Schaltplan angegebenen Werte (Warmwerte = Kaltwerte) einzustellen.

Überprüfung der Sensoren

Die Sensoren müssen die auf dem Schaltplan angegebenen Werte aufweisen ($\pm 2\%$).

Funktionsänderungen an der Viessmann Trimatik gegenüber dem Anlieferungszustand

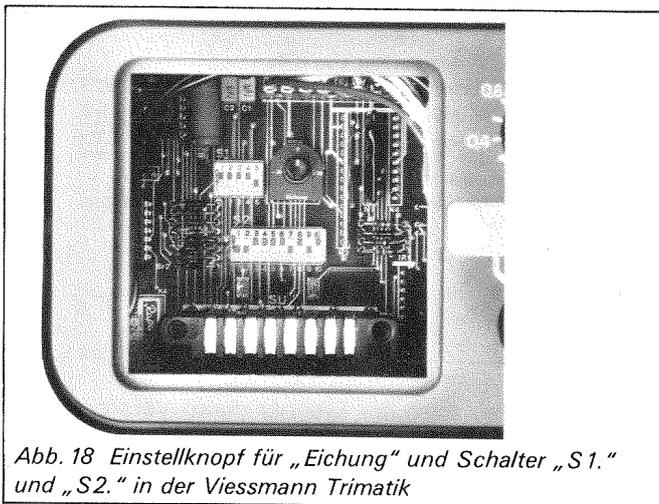
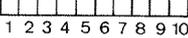
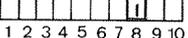
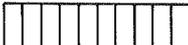
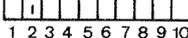
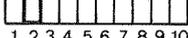
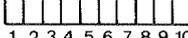
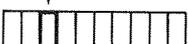
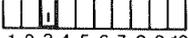
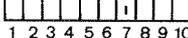
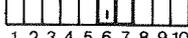
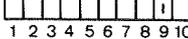
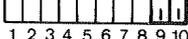
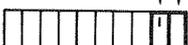
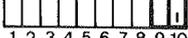
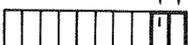
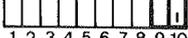


Abb. 18 Einstellknopf für „Eichung“ und Schalter „S1.“ und „S2.“ in der Viessmann Trimatik

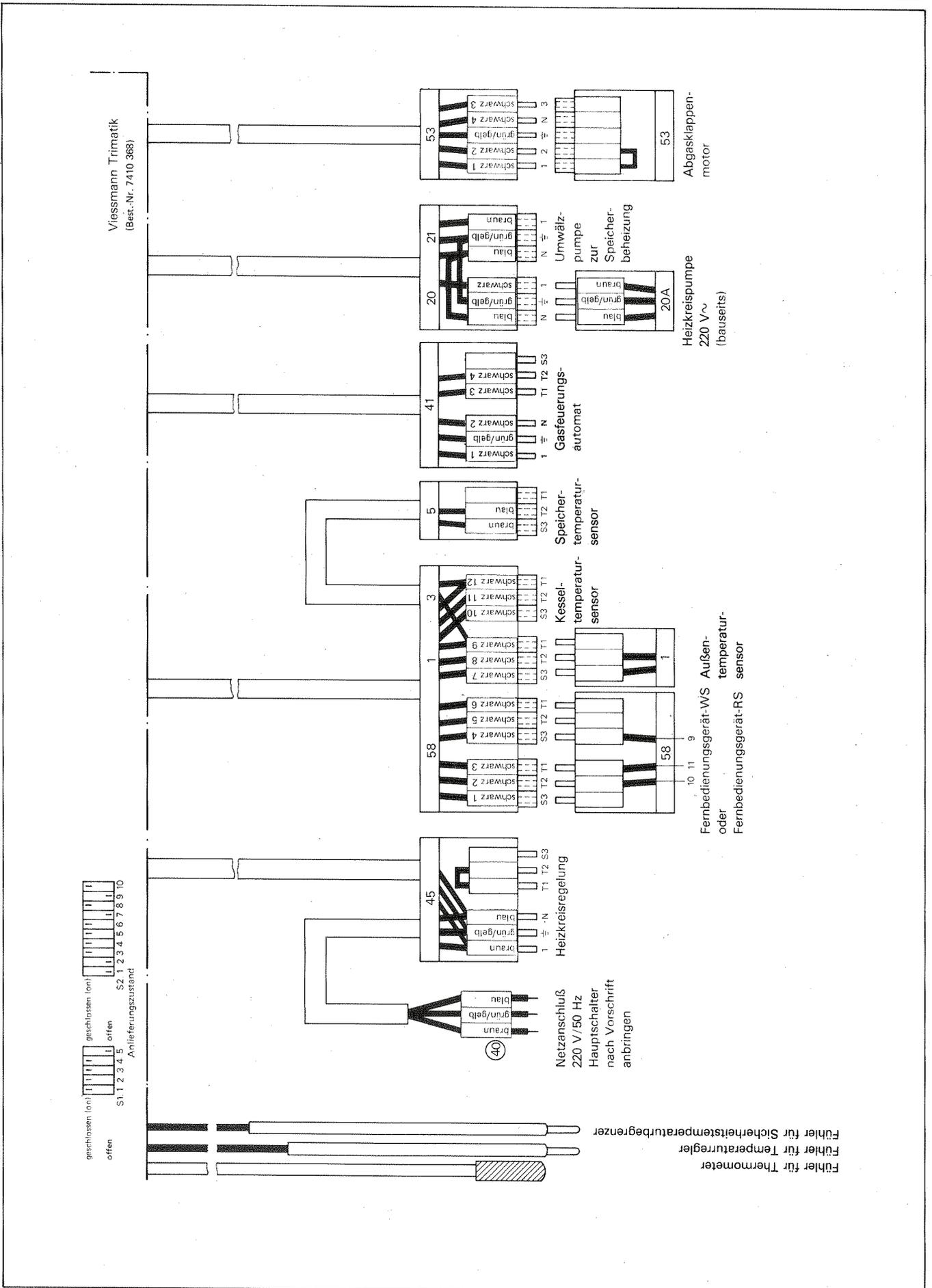
An der Viessmann Trimatik können bei Bedarf vom Anlieferungszustand abweichende Funktionen an den Schaltern „S1.“ und „S2.“ eingestellt werden (Abb. 18). Dazu muß die Schaltuhr ausgebaut werden.

1. Hauptschalter abschalten.
2. Zwei Schrauben in den Löchern an der Vorderseite der Schaltuhr losschrauben, und Schaltuhr herausziehen.
3. Gewünschte Funktionsänderung laut folgender Tabelle an den Schaltern einstellen.
4. Schaltuhr wieder einbauen.
5. Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Anlieferungszustand	Funktionsänderung
<p>1. Während des Nachtbetriebs erfolgt keine Warmwasserbereitung.</p> <p>geschlossen (on) <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>offen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>S1. 1 2 3 4 5</p>	<p>Warmwasserbereitung erfolgt bei Tag- und Nachtbetrieb.</p> <p>Nur diesen Schalter verstellen</p> <p>geschlossen (on) <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>offen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>S1. 1 2 3 4 5</p>
<p>2. Über die Speicherregelung ist die Warmwasserbereitung gegenüber der Raumbeheizung im Vorrang geschaltet.</p> <p>geschlossen (on) <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>offen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>S2. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p>	<p>Die Vorrangschaltung der Warmwasserbereitung ist aufgehoben.</p> <p>Nur diesen Schalter verstellen</p> <p>geschlossen (on) <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>offen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>S2. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p>

Anlieferungszustand	Funktionsänderung
<p>3. Die Brauchwassertemperatur ist von 10°C bis 60°C einstellbar.</p> <p>geschlossen (on) </p> <p>offen </p> <p>S2. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p>	<p>Die Brauchwassertemperatur ist von 30°C bis 80°C einstellbar (Achtung: Drehknopf „TR“ zum Betrieb bis 87°C umstellen, siehe Seite 12).</p> <p>Nur diesen Schalter verstellen</p> <p>geschlossen (on) </p> <p>offen </p> <p>S2. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p>
<p>4. Nach einer Brauchwassererwärmung bleibt die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung noch ca. 4 Minuten eingeschaltet, und die Heizkreispumpe abgeschaltet.</p> <p>geschlossen (on) </p> <p>offen </p> <p>S2. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p>	<p>Nach einer Brauchwassererwärmung bleibt die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung nur noch ca. 4 Sekunden eingeschaltet, und die Heizkreispumpe abgeschaltet (Verkürzung der Nachlaufzeit).</p> <p>Nur diesen Schalter verstellen</p> <p>geschlossen (on) </p> <p>offen </p> <p>S2. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p>
<p>5. Bei Brauchwassererwärmung wird die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung erst eingeschaltet, wenn die Kesselwassertemperatur über ca. 42°C beträgt.</p> <p>geschlossen (on) </p> <p>offen </p> <p>S2. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p>	<p>Bei Brauchwassererwärmung wird die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung sofort eingeschaltet.</p> <p>Nur diesen Schalter verstellen</p> <p>geschlossen (on) </p> <p>offen </p> <p>S2. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p>
<p>6. Wenn die Außentemperatur unter ca. +3°C beträgt, wird die Kesselwassertemperatur auf mindestens Minimaltemperatur gehalten (Frostschutz).</p> <p>geschlossen (on) </p> <p>offen </p> <p>S2. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p>	<p>Wenn die Außentemperatur unter ca. -5°C beträgt, wird die Kesselwassertemperatur auf mindestens Minimaltemperatur gehalten (Frostschutz).</p> <p>Nur diese Schalter verstellen</p> <p>geschlossen (on) </p> <p>offen </p> <p>S2. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p>
<p>7. Die Schalthysterese für die Kesseleinschaltung beträgt 4 K (Kelvin).</p> <p>geschlossen (on) </p> <p>offen </p> <p>S2. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p>	<p>Die Schalthysterese für die Kesseleinschaltung beträgt 2 K.</p> <p>Nur diesen Schalter verstellen</p> <p>geschlossen (on) </p> <p>offen </p> <p>S2. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p>
<p>Die Schalthysterese für die Kesseleinschaltung beträgt 6 K.</p> <p>Nur diese Schalter verstellen</p> <p>geschlossen (on) </p> <p>offen </p> <p>S2. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p>	<p>Die Schalthysterese für die Kesseleinschaltung beträgt 6 K.</p> <p>Nur diese Schalter verstellen</p> <p>geschlossen (on) </p> <p>offen </p> <p>S2. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p>

Steckeranschlußplan der Viessmann Trimatik für Vollautomaten



Umstellung des Temperaturreglers zum Betrieb über 75°C (max. 87°C)

Abb. 19 Ausrücken des Drehknopfes „TR“

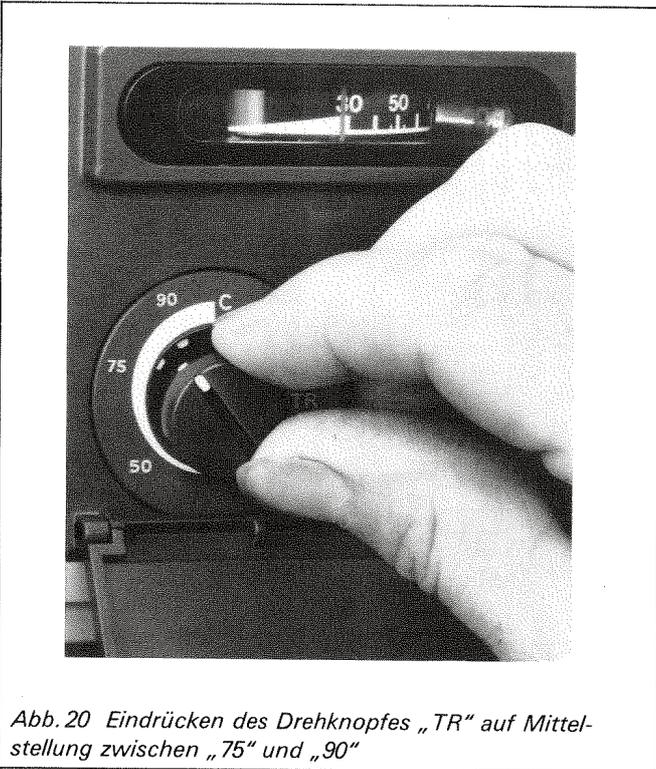


Abb. 20 Eindrücken des Drehknopfes „TR“ auf Mittelstellung zwischen „75“ und „90“

Diese Viessmann Trimatik ist entsprechend der Heizungsanlagen-Verordnung (HeizAnIV) vom 24. Februar 1982 ausgeführt.

Danach werden Heizkessel mit Kesselwassertemperaturen bis max. 75°C gleitend betrieben. Im Anlieferungszustand ist der Einstellbereich der Kesselwassertemperatur deshalb bei 75°C begrenzt.

Die Viessmann Trimatik kann jedoch im Bedarfsfall zum Betrieb bis 87°C umgestellt werden.

Die Umstellung des Temperaturreglers zum Betrieb bis 87°C ist wie folgt vorzunehmen:

1. Drehknopf „TR“ unter der Abdeckhaube mit einem entsprechenden Schraubendreher ausrücken, bis der Drehknopf über die Markierung „75“ gedreht werden kann (Abb. 19).
2. Drehknopf etwa auf Mittelstellung zwischen „75“ und „90“ drehen und wieder eindrücken (Abb. 20). Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.